

# Bogenschützen verteidigen Finalplatz

**Bogenschießen, Bundesliga:** SGI Welzheim will sich Platz vier zum Ende der Vorrunde nicht mehr nehmen lassen

(wdt). Mit drei Siegen und vier Niederlagen hat das Team der SGI Welzheim den dritten und damit vorletzten Vorrunden-Wettkampftag der ersten Bogen-Bundesliga beendet. Die SGI rangiert weiter auf dem vierten Tabellenplatz. Am letzten Wettkampf in Welzheim Anfang Februar gilt es nun, diesen vierten Platz zu verteidigen. Diese Platzierung berechtigt noch zur Teilnahme am Finale Ende Februar in Wiesbaden. Das SGI-Team mit Christian Weiss, Jonathan Vetter, Sven Herzig und Jeff Henckels ist seinem gesetzten Ziel nähergekom-

men, zum Ende der Vorrunde mindestens auf Platz vier zu stehen. Nach hinten gut abgesichert, nach vorne ist nichts mehr möglich: Das ist die aktuelle Situation der SGI-Schützen. Zur Mannschaft aus Villingen-Schwenningen fehlen zehn Punkte. Diese Differenz können die Welzheimer kaum mehr aufholen. Nach hinten haben sie sieben Punkte Abstand zum Fünften aus Freiburg. Dass die Breisgauer das aufholen und den Welzheimern noch auf den letzten Metern den Finalplatz streitig machen, ist nicht zu erwarten. Damit stehen die Final-

teilnehmer der Gruppe Süd bereits vor dem letzten Aufeinandertreffen fest: Tacherting, Ebersberg, Villingen-Schwenningen und so gut wie sicher auch Welzheim.

Gestartet waren die Welzheimer beim dritten Aufeinandertreffen im oberbayerischen Tacherting mit drei Siegen. 6:2 gegen Freiburg, 6:4 gegen Natternberg und 6:2 gegen Büschfeld. Gegen Bayreuth setzte es eine 2:6-Niederlage, gegen Mitfavorit Ebersberg gaben sich die Welzheimer mit 0:6 geschlagen, ebenso wie gegen die Heimmannschaft aus Tacherting. Im letzten

Duell des Tages unterlagen die SGiler schließlich noch mit 1:7 den Schützen aus Villingen-Schwenningen.

Mit ebenfalls drei Siegen und vier Niederlagen beendete auch das Team Welzheim II in der zweiten Bundesliga den Wettkampftag. Siegreich war die SGI II gegen Neumarkt (6:2), Eggenfelden (7:1) und Reihen (6:4). Das Nachsehen hatte das Team mit Niklas Hamann, Volker Kindermann und Madeleine Meier gegen Ditzingen (1:7), Schömberg (2:6), München (2:6) und Tacherting (2:6).